

Bismarck Seniorenstift

Man muss echt stark sein!

Als Sarah Kock als Jugendliche von der Schule nach Hause gekommen ist, hatte ihre Mutter einen Zeitungsartikel über die Pflege gelesen. Das, was dort geschrieben stand, hatte sie sehr nachdenklich gestimmt. Aus dem Mutter-Tochter-Gespräch darüber, wie es älteren Menschen in Pflegeheimen geht und was die Pflegekräfte täglich leisten, hat sich eine Wette ergeben: Die Mutter war der Meinung, Sarah sei nicht stark genug für diesen Beruf. Sarah hielt dagegen!

In den Schulferien bewarb sie sich um einen Praktikumsplatz in einem Pflegeheim und hatte viel Freude bei den täglichen Aufgaben. Es wurde gelacht, gespielt oder mit den Bewohner*innen spazieren gegangen. Dieser erste Einblick in die stationäre Pflege war ein anderer als der Zeitungsbericht und in Sarah reifte der Wunsch, die Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin zu machen. Während der folgenden drei Lehrjahre hatte sie einen kompetenten Praxisanleiter, der für sie immer mehr zum Vorbild wurde. Schnell merkte Sarah, dass die Ausbildung sehr umfassend ist und weit über ihre ersten Eindrücke vom Praktikum hinausgeht. Sowohl körperliche als auch mental anstrengende Phasen wechseln sich schnell mit kleinen und großen Erfolgserlebnissen ab. Häufig erlebt Sarah an einem Tag sehr schnell, sehr viel. Am meisten hilft ihr dabei ihr eigenes Motto „Auch an stressigen Tagen nie das Lachen zu verlieren!“. Denn sie weiß, egal welche Laune sie mitbringt, die Arbeit bleibt gleich und macht mit einem Lächeln mehr Spaß.

Seit dem 16. März ist Sarah als Pflegefachkraft und Praxisanleiterin bei uns im Bismarck Seniorenstift. Nun nimmt sie sich selber die Zeit für unsere Auszubildenden. Im Team ergänzt die stellvertretende Pflegedienstleitung Yvonne Wollenweber das Organisatorische, so dass Sarah vor allem den praktischen Teil der Ausbildung, der ihr auch viel besser gefällt, übernehmen kann. Für Gespräche hat sie einen eigenen Raum und ein offenes, vertrauensvolles Ohr. Dabei behält sie auch ihre eigenen Ziele gut im Blick und hat seit März im Bismarck Seniorenstift bereits die Weiterbildung zur Beraterin in der gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase erfolgreich bestanden. „Man muss echt stark sein, um diesen Beruf auszuüben“, weiß Sarah Kock heute und erinnert sich stolz an die Worte ihrer Mutter. Sie hat es geschafft!

